

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG

NR. 3 | JULI 2023



**WILLKOMMEN IN
DER WELT DER KI-
ANWENDUNGEN!**

Seite 06–07

**DIE REZESSION
IST DA**

Seite 08–09

**RÜCKENWIND FÜR
DIE E-MOBILITÄT**

Seite 24–25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihre Steuerberaterin oder Ihren Steuerberater. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-1000, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, Auflage: 1.250 Stück

Bilder: Seite 1, 6, 8, 10, 18, 24: Shutterstock, Seite 4, 27: Marcel A. Mayer



Diese Broschüre wurde
klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch gleichermaßen auf alle Geschlechter.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05 – 09
MARKTAUSBLICK GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE	05
TITELGESCHICHTE WILLKOMMEN IN DER WELT DER KI-ANWENDUNGEN!	06 – 07
KONJUNKTUR DIE REZESSION IST DA	08 – 09
ANLAGEMÄRKTE	10 – 19
AKTIEN US-AKTIENMARKT ALS SCHIEFE EBENE	10 – 11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12 – 13
RENTENMÄRKTE DIE NOTENBANKEN MACHEN ERNST	14
WÄHRUNGEN EZB-LEITZINSERHÖHUNG STÜTZEN EUROKURS	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16 – 17
ALTERNATIVE ANLAGEN GOLD VOR NEUEM REKORD?	18 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20 – 21
FONDS IM FOKUS	22 – 23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24 – 25
RÜCKENWIND FÜR DIE E-MOBILITÄT	24 – 25
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	26

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Deutschland in der Rezession“ – so oder so ähnlich lautende Überschriften zieren die jüngste Finanzpresse. Technisch gesehen stimmt die Aussage: Per Definition werden zwei aufeinanderfolgende Quartale mit negativem Wirtschaftswachstum als Rezession festgehalten. Auch viele vorauslaufende Indikatoren zeigen ein tendenziell negatives Bild (z.B. Auftragseingänge, Baubewilligungen, IFO-Geschäftsklimaindex etc.). Doch: Wie passt das zusammen mit den jüngst kräftig gestiegenen Aktienindices wie dem DAX oder dem S&P 500?



Bei genauerem Hinsehen offenbart sich, dass quer über die Kontinente nur wenige Titel mit großer Börsenkaptalisierung zu diesem Anstieg geführt haben. Hingegen hatte sich die Mehrzahl der Unternehmenstitel bereits von ihren Höchstständen nach unten bewegt. Insofern ein trügerisches Bild, das nach Orientierung verlangt.

An der Zinsfront hat sich nach wie vor die inverse Zinskurve festgesetzt. Was heißen mag, dass normalerweise die Zinsen für längere Laufzeiten höher sind als für kürzere. Aktuell ist es jedoch umgekehrt und der Unterschied zwischen einer 12-Monats-Laufzeit und einer 30-jährigen Laufzeit beträgt rund minus 1,5% – längere Laufzeiten sind also billiger. Überrascht hat auch die letzte Zinserhöhung der Bank of England. Aufgrund der hartnäckigen Kerninflation von über 7% ist wohl eine Zinserhöhung unumgänglich gewesen. Eine jüngst veröffentlichte Studie des IFO-Instituts zeigt, dass die Inflation zum größten Teil auf höhere Preise bei Vorleistungen (Energie, Rohstoffe, Komponenten etc.) und erst in zweiter Linie auf höhere Gewinnaufschläge oder Lohnkosten zurückgeht. Dennoch stellt sich die Frage, ob die hohen Lohnabschlüsse nicht nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen verringern. In anderen Staaten sind teilweise die Inflationsraten als auch die Lohnabschlüsse deutlich moderater ausgefallen.

So oder so: Der Schluss liegt nahe, dass sowohl die nächste Wachstumsphase als auch die vollständige Normalisierung von Inflation und Zins doch etwas länger auf sich warten lassen. Ein solides Signal zur baldigen Trendumkehr fehlt aktuell jedenfalls.

Nichtsdestotrotz: Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage!

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Amann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Dr. Wilfried Amann
Mitglied des Vorstandes

MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Der Streit um eine Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA sorgte in jüngster Vergangenheit für Verunsicherung an den Märkten. Nach intensiven Verhandlungen einigten sich die amerikanischen Großparteien auf eine vorübergehende Aussetzung der Schuldenobergrenze bis 2025. Im Zuge der Verhandlungen konnte insbesondere an den US-Anleihenmärkten eine größere Nervosität festgestellt werden. Die Renditen für einmonatige US-Schuldverschreibungen stiegen beispielsweise auf ein Rekordhoch von 5,84%. Der amerikanische Aktienmarkt zeigte sich hingegen nur wenig beeindruckt und markierte mit einem Wertzuwachs von mehr als 20% gegenüber seinen Oktobertiefs den Beginn eines neuen Bullenmarktes. Diese Hausse wurde vor allem durch die großen Wachstumstitel begünstigt, die den Gesamtmarkt nach oben hieften. Mit den Preisen am Rohstoffmarkt ging es zuletzt im Juni wieder leicht nach oben. Beispielsweise der Wert des US-Erdgas, welches im ersten Quartal noch ca. 40% verlor, stabilisierte sich nun im zweiten Quartal wieder. Trotz der zunehmend eingetrübten realwirtschaftlichen Daten stieg die Risikofreude an den Finanzmärkten. Die positive Stimmung ist auf die Euphorie um die künstliche Intelligenz und die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Zinserhöhungen zurückzuführen. Da wir derzeit kein Abgleiten in eine tiefe globale Rezession erwarten, gehen auch wir von einer positiven Kapitalmarktentwicklung im zweiten Halbjahr aus.

MARKTEINSCHÄTZUNG ZUM 3. QUARTAL 2023

Anlageklassen	
GELDMARKT	
STAATSANLEIHEN IN EUR	
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	
UNTERNEHMENSANLEIHEN	
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	
AKTIEN EUROPA	
AKTIEN USA	
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	
AKTIEN JAPAN	
IMMOBILIEN	
EDELMETALLE	

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

> +5% +2% bis +5% -2% bis +2% -5% bis -2% < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

> +50 Basispunkte +25 Basispunkte keine Veränderung

-25 Basispunkte < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.



In der Zukunft dürfte ein Gutteil der Computerprogramme durch GenAI-Modelle geschrieben werden. Das bringt viele Vorteile mit sich, birgt aber auch Risiken.

WILLKOMMEN IN DER WELT DER KI-ANWENDUNGEN!

Künstliche Intelligenz (KI) ist derzeit in aller Munde. Besonders im Fokus steht das Segment der Generativen KI mit dem Chatbot ChatGPT. Als einer der Technologietreiber wird KI das Internet der Zukunft maßgeblich bestimmen und in viele Bereichen unseres Leben Einzug halten.

Im Fokus aktuell: GenAI

Momentan steht das Segment der Generativen KI (GenAI) im Fokus. Zu den bekanntesten Apps, die auf GenAI basieren, gehört der Chatbot Generative Pretrained Transformer, ChatGPT. Der Chatbot ist text- und sprachbasiert und sehr anwenderfreundlich. Es wurde mit Millionen von Texten aus dem Internet, aus sozialen Medien, Online-Foren, Zeitungsartikeln und Büchern trainiert. Dadurch kann er für Fragen und Antworten, die Erstellung von Textzusammenfassungen, maschinelle Übersetzungen, Klassifizierungen, Codegenerierung und Konversations-KI verwendet werden.

KI revolutioniert die Arbeitswelt

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von KI lassen es schon vermuten: Durch ihren Einsatz wird sich auch die Arbeitswelt verändern. Schließlich kann sich KI alles

aneignen, was definierten, festen Regeln unterworfen ist. Zu denken ist beispielsweise an die Rechtsprechung, an einfache Schadensregulierungen bei Versicherungen und an Vertragsabschlüsse bei standardisierten Geschäften. Große Umbrüche erwarten wir ferner im Bereich Software. In der Zukunft dürfte ein Großteil der Computerprogramme durch GenAI-Modelle geschrieben werden. Dies wird Software-Entwicklung kostengünstiger gestalten. Inwiefern GenAI das Produktivitätswachstum in einer Volkswirtschaft erhöht, ist unmöglich vorherzusagen. Sicher ist aber, dass Unternehmen bis hin zu ganzen Volkswirtschaften, welche die neuen KI-Methoden nicht nutzen, zukünftig im Vergleich zur Konkurrenz mit geringeren Produktivitätszuwächsen kämpfen müssen.

Kein Trend ohne Risiken

GenAI kann Fehler machen. Auch können falsche Informationen bereitgestellt werden: „Deep Fake“. Dies gilt insbesondere dann, wenn es um aktuelle Ereignisse und Fragestellungen geht, zu denen wenig Textmaterial vorliegt. Außerdem besteht das Risiko von Datenschutz- und Urheberrechtsverletzungen. Im Ergebnis heißt es, Antworten von GenAI kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls mithilfe anderer Quellen zu verifizieren.

Big Techs mit Wettbewerbsvorteil

Anleger, die am KI-Markt partizipieren wollen, können entweder in Start-ups oder in Big Tech investieren. Um die jeweiligen Wettbewerbsvorteile beurteilen zu können, hilft ein Blick auf die drei Eckpfeiler: Rechenkapazität, Algorithmen und Daten. Rechenleistung ist etwas Physisches und nicht einfach zu kopieren. Vergleicht man die Verfügbarkeit von Rechenkapazität bei Start-ups mit der von Big Tech, sind letztere quasi konkurrenzlos. Algorithmen wiederum sind zwar vergleichsweise frei verfügbar. Dennoch werden sie in der Praxis oft von den großen Technologiekonzernen weiterentwickelt. Daten liegen zwar auch in den Händen von Start-ups; dies schützt sie aber per se nicht vor Konkurrenz. Zudem dürften es Start-ups schwer haben, Monopole aufzubauen. In der Summe gilt, dass Big Tech im Vergleich zu Start-ups eindeutig ein Wettbewerbsvorteil im KI-Sektor zugebilligt werden kann. Das Gewinnpotenzial des Marktes ist vermutlich eher gering. Dies hängt damit zusammen, dass KI aller Wahrscheinlichkeit nach nur wenige neue Produkte hervorbringen wird. Vielmehr wird es darum gehen, bestehende Produkte attraktiver zu machen. Für Anlegerinnen und Anleger bieten sich angesichts einer sehr dynamischen Entwicklung in

KI ist ein Megatrend und technologischer Treiber des Internets der Zukunft

Einsatz von KI-Methoden bringt Wettbewerbsvorteile für Unternehmen

Einsatz von KI wird bestehende Produkte attraktiver machen

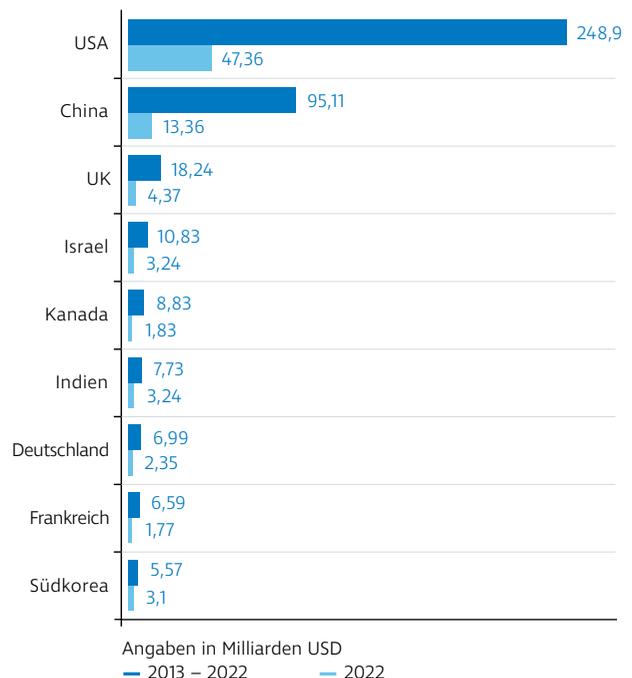
diesem Sektor Investitionen in verschiedene, international tätige Softwareunternehmen oder auch Chip-Hersteller. Eine erfolgreiche Selektion sehen wir jedoch als schwierig an.

GenAI wird die Arbeitswelt revolutionieren.

Overhead-Bereich	Anwendungen & Jobs
Marketing	Social Media, Kreation, Text/Grafik, Telemarketing: <ul style="list-style-type: none"> • Werbe-/Marketingagenturen • Digitalagenturen
Finance	Buchhaltung, Lohn-/Gehaltsbuchhaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Analysten • Investmentfondsmanager • Finanzberater
IT	Software Engineering, Help Desk Support: <ul style="list-style-type: none"> • IT-Dienstleister • IT-Systemanbieter
Sales	Kundenfeedback und -interaktion: <ul style="list-style-type: none"> • Call Center
Human Resources	Recruiting, Self-Services
Legal/Risk	Analyse, Erstellung von Verträgen: <ul style="list-style-type: none"> • Steuerberater • Rechtsanwälte
Lehre	Lehrer geisteswissenschaftlicher Fächer wie Geschichte, Englisch und Recht an (Hoch-)Schulen

Quelle: BCG, McKinsey, OpenAI, Edward W. Felten et al., LBBW Research

In den USA wird am meisten in KI investiert.



Quelle: Stanford Artificial Intelligence Index Report 2023, LBBW Research



Deutschland kommt nicht mehr so richtig „in Gang“ und – auch in den Vereinigten Staaten sind gesamtwirtschaftliche Brems Spuren unverkennbar.

DIE REZESSION IST DA

Deutschland steckt in einer Rezession. Die amtliche Statistik hat für die beiden Quartale über den zurückliegenden Jahreswechsel jeweils eine schrumpfende gesamtwirtschaftliche Leistung festgestellt. Die Wirtschaftsschwäche wird nicht schnell vorübergehen. Gleich eine ganze Reihe von Vorlaufindikatoren weist derzeit abwärts. Die Industrieproduktion war im Mai im Monatsvergleich um 3,4% rückläufig. Die Auftragseingänge der Industrie schrumpften sogar zweistellig.

Schwache Weltwirtschaft

Deutschland ist nach der Corona-Pandemie nicht richtig „in Gang“ gekommen. Eine Energiekrise, verbunden mit verschärften geldpolitischen Bedingungen, fordert von der deutschen Wirtschaft Tribut. Zwar sieht es aktuell nicht überall um den Globus so mau aus wie in Deutschland. Aber eine übergroße Nachfrage ist auch aus der übrigen Welt nicht zu erwarten. So erlahmte Chinas ökonomisches Momentum nach der Abschaffung vieler Anti-Corona-Maßnahmen sehr schnell wieder. Auch sind in den Vereinigten Staaten gesamtwirtschaftliche Brems Spuren unverkennbar; dort dämpft die Geldpolitik stark.

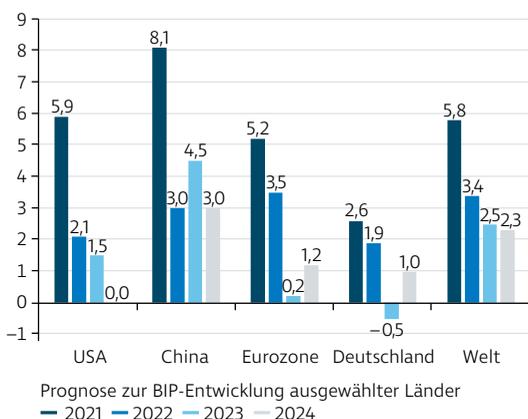
Deutschland vor den USA mit Wirtschaftstiefpunkt

Generell erlahmt aktuell die Wirtschaftsaktivität in vielen Ländern. Dass Deutschland seinen Tiefpunkt im gegenwärtigen Zyklus vor den Vereinigten Staaten erreicht, ist ungewöhnlich. In der Regel zeichnet sich Nordamerika durch einen zeitlichen Vorlauf aus. Die erst noch bevorstehende US-Schwächephase bringt es mit sich, dass in Deutschland und im Euroraum insgesamt die wirtschaftliche Belebung 2024 eher verhalten ausfallen wird.

Der Weg zu neuerlicher Geldwertstabilität ist noch weit

Der gegenwärtige globale Inflationsschub, begonnen 2021, hat zwar in den meisten Ländern seinen Höhepunkt hinter sich. Es wird aber noch geraume Zeit dauern, bis EZB, Fed und Co die Inflation wieder auf die anvisierte Marke von 2% gedrückt haben werden. Die Löhne steigen spürbar. Auch sind in den Köpfen vieler Menschen besagte 2% einstweilen passé. Eine nachhaltige

Rote Null für Deutschland.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

„Konjunkturerholung in Deutschland rückt in weite Ferne.“

RENE STEINHAUSER
ADVISORY DESK



Aufwärtsentwicklung der Weltwirtschaft erscheint vor diesem Hintergrund erst dann möglich, wenn wieder makroökonomische Stabilität Einzug gehalten hat.

Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2023e		2024e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	0,2	6,0	1,2	2,5
USA	1,5	4,5	0,0	2,3
JAPAN	0,4	1,1	0,6	0,8
WELT	2,5	4,4	2,3	3,0

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Konjunkturindikatoren signalisieren Schwäche.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research



Das Wohl und Wehe des gesamten US-Marktes hängt zu einem Großteil von einigen wenigen Giganten wie Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Tesla und Meta ab.

US-AKTIENMARKT ALS SCHIEFE EBENE

Hinter den Kulissen des US-Marktes brodelt es: Obwohl der S&P 500 seit Ultimo 2022 um 10% gestiegen ist, gaben seither 55% seiner Mitglieder im Kurs nach. Bei einem Viertel aller Werte steht sogar ein Minus um einen zweistelligen Prozentsatz zu Buche!

US-Zahlungsunfähigkeit abgewendet

Wochenlang waren die Anlegerinnen und Anleger nervös. Weil die gesetzlich verankerte US-Schuldenobergrenze erreicht wurde, standen die USA unmittelbar vor der Zahlungsunfähigkeit. Nach langem Streit verständigten sich Demokraten und Republikaner erst in letzter Minute darauf, die Obergrenze für zwei Jahre auszusetzen.

US-Aktienmarkt wird von wenigen Titeln nach oben gezogen

Vordergründig betrachtet scheint sich der S&P 500 wieder im Aufwärtstrend zu befinden. Tatsächlich legte er jedoch nur deshalb deutlich zu, weil er von einigen wenigen, besonders hoch gewichteten Werten nach oben gezogen wurde. Die sieben größten Mitglieder (Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Tesla und Meta) haben schließlich einen Anteil am Index von 28%. Gewichtet legten sie seit Jahresbeginn um 60% zu. Im Median aller Werte sank das Kursniveau hingegen um 2%. Das Wohl und Wehe des gesamten US-Marktes hängt daher zu einem Gutteil von jenen Giganten ab.

Schwierige Monate ante portas

Während das US-Index-KGV derzeit auch im historischen Kontext ziemlich hoch ausfällt, ist der Euro Stoxx 50

leicht, und der DAX sogar markant unterdurchschnittlich bewertet. Trotz einer mauen Konjunktur legten die Gewinnschätzungen diesseits des Atlantiks zuletzt jedoch immer weiter zu. Dies passt nicht zueinander, weshalb auf Sicht Abwärtsrevisionen zu befürchten sind. Heimische Aktien dürften daher in Wirklichkeit teurer sein, als sie optisch erscheinen. Auf Basis dieser Gemengelage befürchten die Analystinnen und Analysten der LBBW mit Blick auf die bevorstehenden Monate deshalb einen Kursrücksetzer. Dies würde auch zum saisonal typischen Muster passen. Zwischen Sommer und Frühherbst taten sich die Aktienmärkte zumeist schwer.

Aktienmärkte im Überblick

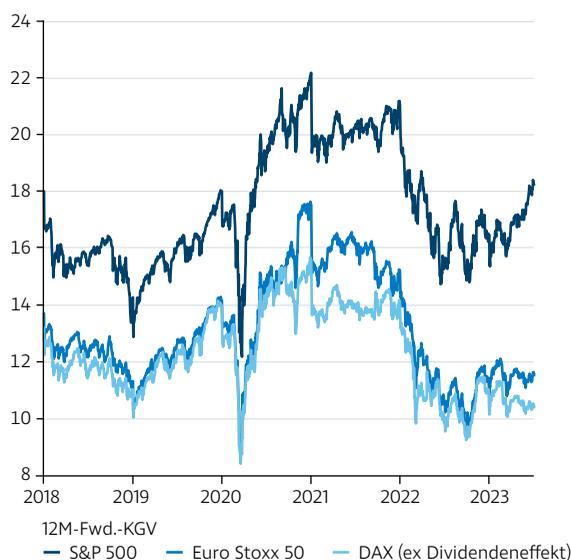
PERFORMANCE (in %)	06/18–06/19	06/19–06/20	06/20–06/21	06/21–06/22	06/22–06/23
Eurostoxx 50 (Europa)	6,10	-4,47	29,01	-12,07	31,93
Dow Jones (USA)	15,34	0,49	29,37	2,80	9,67
Nikkei 225 (Japan)	2,86	8,13	20,94	-13,49	16,07
ATX (Österreich)	-6,21	-23,89	56,70	-11,78	15,14
DAX (Deutschland)	0,75	-0,71	26,16	-17,69	26,32

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 30.06.2023

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Aktien jenseits des Atlantiks weit teurer als diesseits.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Heimische Gewinnschätzungen scheinen zu optimistisch.



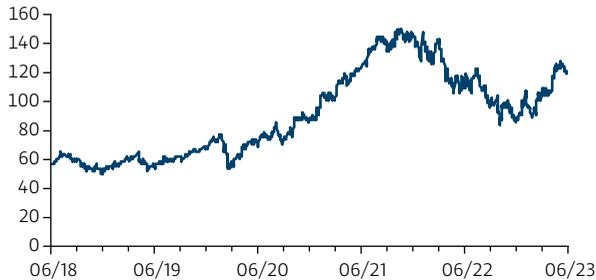
Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

ALPHABET INC

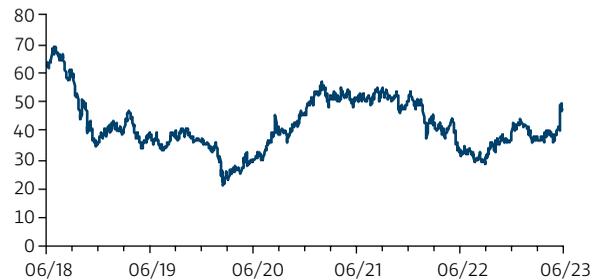
ISIN: US02079K3059, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	06/20–06/21:	72,19%	
30.06.2023	06/22–06/23:	9,85%	06/19–06/20:	30,96%
USD 119,70	06/21–06/22:	-10,75%	06/18–06/19:	-5,19%
ESG Rating	C+			

COVESTRO AG

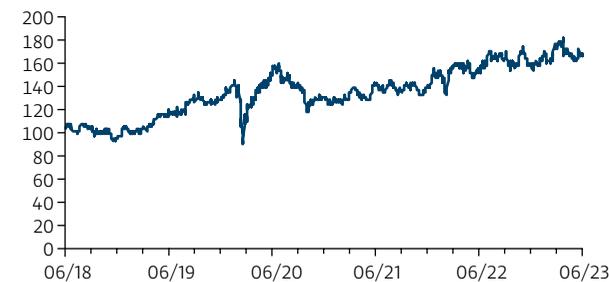
ISIN: DE0006062144, Branche: Chemie



Kurs am	Performance	06/20–06/21:	70,25%	
30.06.2023	06/22–06/23:	44,22%	06/19–06/20:	-23,66%
EUR 47,62	06/21–06/22:	-34,85%	06/18–06/19:	-38,62%
ESG Rating	B-			

DEUTSCHE BÖRSE AG

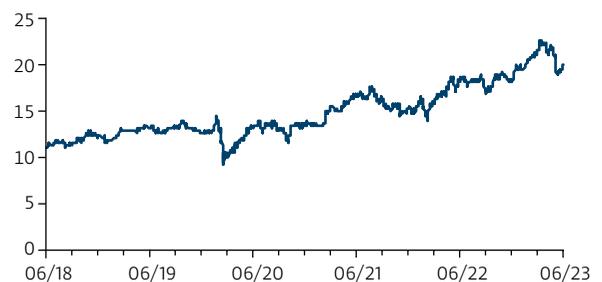
ISIN: DE0005810055, Branche: Banken



Kurs am	Performance	06/20–06/21:	-7,00%	
30.06.2023	06/22–06/23:	8,27%	06/19–06/20:	32,59%
EUR 168,95	06/21–06/22:	10,57%	06/18–06/19:	11,05%
ESG Rating	B+			

DEUTSCHE TELEKOM AG

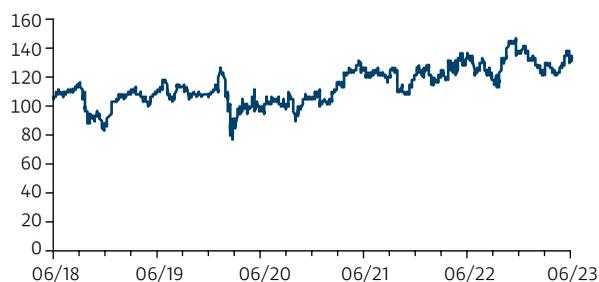
ISIN: DE0005557508 Branche: Telekommunikation & Medien



Kurs am	Performance	06/20–06/21:	23,79%	
30.06.2023	06/22–06/23:	8,94%	06/19–06/20:	2,02%
EUR 19,97	06/21–06/22:	10,08%	06/18–06/19:	19,42%
ESG Rating	B-			

IBM AG

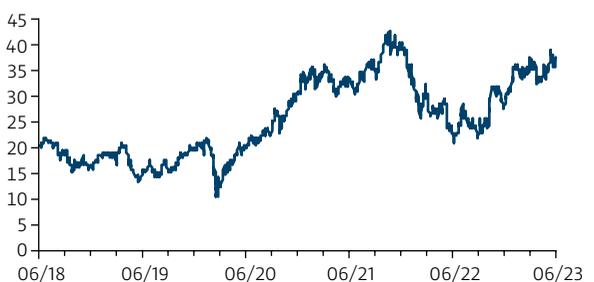
ISIN: US4592001014, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	06/20–06/21:	27,83%	
30.06.2023	06/22–06/23:	-0,36%	06/19–06/20:	-8,19%
USD 133,81	06/21–06/22:	5,87%	06/18–06/19:	3,32%
ESG Rating	B+			

INFINEON TECHNOLOGIES AG

ISIN: DE0006231004, Branche: Maschinenbau & Industrie



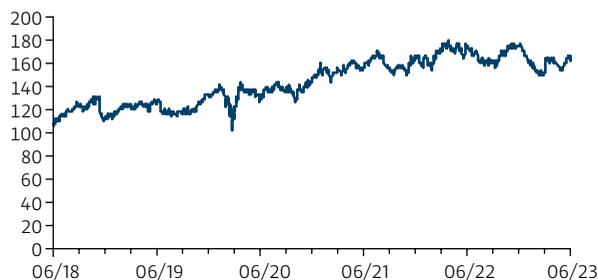
Kurs am	Performance	06/20–06/21:	63,36%	
30.06.2023	06/22–06/23:	64,85%	06/19–06/20:	36,84%
EUR 37,73	06/21–06/22:	-31,59%	06/18–06/19:	-26,96%
ESG Rating	B+			

Quelle: Bloomberg

Für die Auswahl der Aktien, Anleihen kommt ein Klassifizierungsmodell (ESG-Rating der Hypo Vorarlberg) zum Einsatz. Dabei wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet.

JOHNSON & JOHNSON

ISIN: US4781601046, Branche: Pharma



Kurs am	Performance	06/20-06/21:	20,23%	
30.06.2023	06/22-06/23:	-4,12%	06/19-06/20:	3,80%
USD 165,52	06/21-06/22:	10,51%	06/18-06/19:	17,63%
ESG Rating	B-			

MERCEDES-BENZ GROUP AG

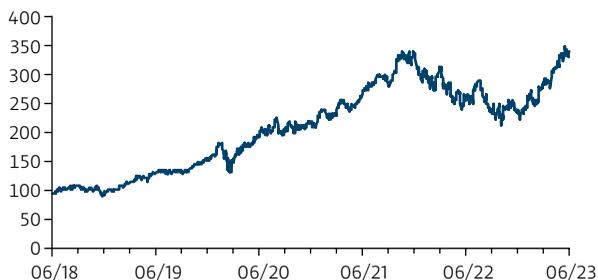
ISIN: DE0007100000, Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	06/20-06/21:	116,97%	
30.06.2023	06/22-06/23:	43,02%	06/19-06/20:	-25,61%
EUR 73,58	06/21-06/22:	-5,23%	06/18-06/19:	-6,59%
ESG Rating	C+			

MICROSOFT CORP

ISIN: US5949181045, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	06/20-06/21:	34,40%	
30.06.2023	06/22-06/23:	33,88%	06/19-06/20:	53,79%
USD 340,54	06/21-06/22:	-4,42%	06/18-06/19:	36,12%
ESG Rating	B-			

RWE AG

ISIN: DE0007037129, Branche: Versorger



Kurs am	Performance	06/20-06/21:	0,57%	
30.06.2023	06/22-06/23:	16,10%	06/19-06/20:	48,34%
EUR 39,89	06/21-06/22:	17,42%	06/18-06/19:	12,64%
ESG Rating	B-			

VOLKSWAGEN AG

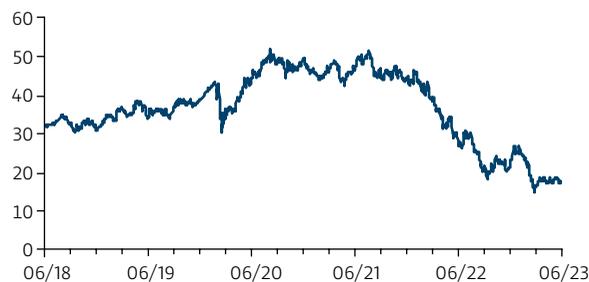
ISIN: DE0007664039, Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	06/20-06/21:	98,35%	
30.06.2023	06/22-06/23:	4,88%	06/19-06/20:	-4,19%
EUR 152,75	06/21-06/22:	-33,69%	06/18-06/19:	10,74%
ESG Rating	C-			

VONOVIA SE

ISIN: DE000A1ML7J1, Branche: Bau & Immobilien



Kurs am	Performance	06/20-06/21:	5,04%	
30.06.2023	06/22-06/23:	-36,55%	06/19-06/20:	31,12%
EUR 17,86	06/21-06/22:	-39,80%	06/18-06/19:	5,07%
ESG Rating	B+			

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

DIE NOTENBANKEN MACHEN ERNST

Die Inflation ist nahezu rund um den Globus auf dem Rückmarsch. Trotzdem geben die Notenbanken noch keine Entwarnung. Einstweilen schreitet die Geldentwertung weiter schneller voran, als dies den Währungshütern lieb ist. Der geldpolitische Straffungskurs ist zwar vielerorts auf die Zielgerade eingebogen; Leitzinssenkungen stehen aber dies- und jenseits des Atlantiks nicht unmittelbar auf der Tagesordnung.

Renditehoch voraus!

Die marktführenden Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit treten seit Jahresbeginn auf der Stelle. Die starken Kursverluste bei den Festverzinslichen seit 2020, die im vergangenen Jahr nochmals an Momentum hinzugewannen, gehören der Vergangenheit an. Zwar fehlt ein klares Signal für eine Trendumkehr in Richtung deutlich fallender Renditen und deutlich steigender Kurse. Aber: Es fehlen gleichfalls Kräfte, welche die Langläuferrenditen auf neue Jahreshochs hieven könnten.

Zyklischer Leitzinsgipfel nahezu erreicht

Nach dem Bild der LBBW hat der Staatsanleihemarkt das Schlimmste für den Moment hinter sich. Bewegung erscheint allenfalls durch die EZB möglich. Die Euro-Währungshüter haben gemäß ihrer Prognose noch zwei kleine Leitzinsschritte unmittelbar vor sich. Jegliche Überraschung an dieser Stelle könnte die Rentenmärkte

ein weiteres Mal reagieren lassen. Werden es drei Schritte, wird die Reaktion negativ ausfallen, wird es nur einer, ist eine positive Reaktion zu erwarten.

Rentenmarkt mit Chancen und Risiken

Bei alledem hat sich das nunmehr erreichte höhere Renditeniveau bislang nicht zur Gänze in der Realwirtschaft niedergeschlagen. Die bremsenden Effekte auf die Wirtschaftsleistung werden auch am Rentenmarkt durch eine nachlassende Liquidität und ansteigende Aufschläge schlechterer Bonitäten noch stärker zu spüren sein.

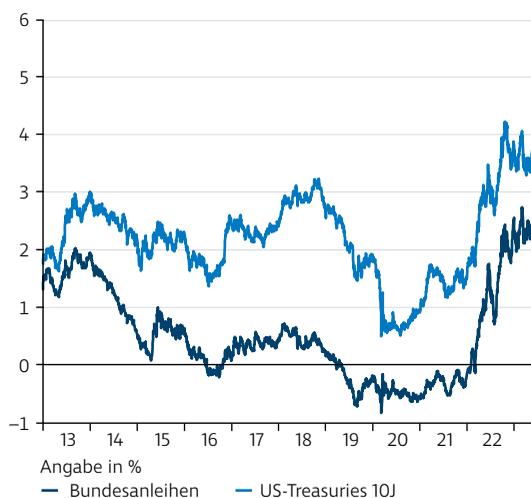
Prognosen im Überblick: Rentenmärkte (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	30.06.2023	3,59	2,42
	30.09.2023	3,95	2,50
	31.12.2023	3,95	2,40
USA	30.06.2023	5,25	3,83
	30.09.2023	5,35	3,70
	31.12.2023	5,30	3,50
Japan	30.06.2023	-0,08	0,40
	30.09.2023	0,05	0,40
	31.12.2023	0,10	0,45

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

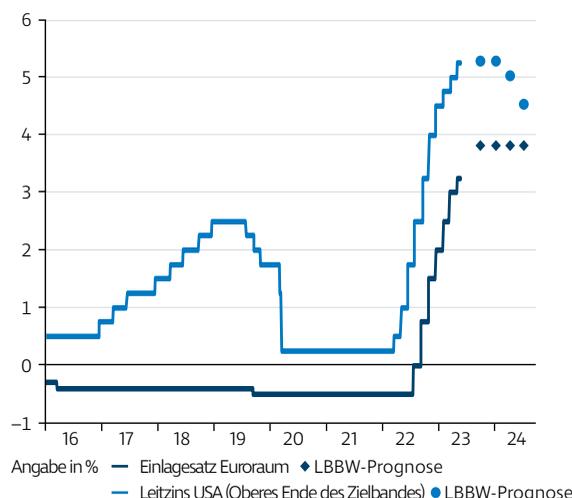
Langläufer-Renditen in Seitwärtskanal gefangen.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Leitzinsgipfel voraus!



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

WÄHRUNGEN

EZB-LEITZINSERHÖHUNGEN STÜTZEN EUROKURS

Der Kurs des Euro hat in den zurückliegenden Monaten gegenüber dem US-Dollar Boden gut gemacht. Hierfür dürften die EZB-Zinserhöhungen hauptsächlich gewesen sein. Die Notenbanker im Frankfurter Skytower haben ihren Einlagesatz von -0,5% Mitte Juli 2022 bis auf 3,25% im Mai 2023 heraufgeschleust. Darüber hinaus hat EZB-Präsidentin Lagarde nach der jüngsten Ratssitzung weitere Zinsanhebungen in Aussicht gestellt. Der Euro könnte sich in den nächsten Quartalen weiter erholen.

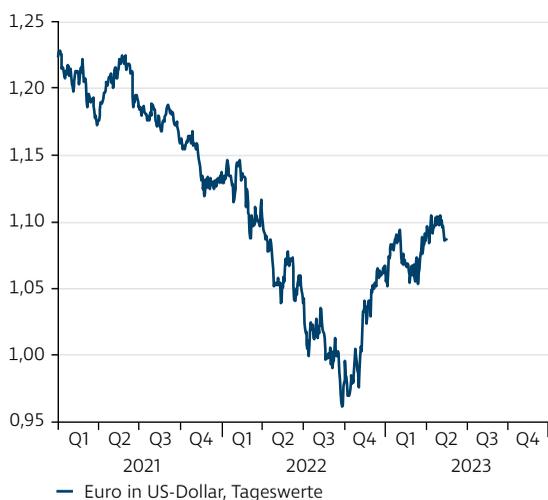
Erholung des Eurokurses

Die Erholung des Euro gegenüber dem US-Dollar hatte sich in den zurückliegenden Monaten fortgesetzt. Der Kurs der Gemeinschaftswährung war Mitte April 2023 erstmalig wieder über die Marke von 1,10 US-Dollar geklettert. Zuletzt gab der Eurokurs jedoch etwas nach.

EZB-Leitzinserhöhungen stützen die Gemeinschaftswährung

Die Entwicklung der Renditen kurzlaufender Staatsanleihen beiderseits des Atlantiks dürfte für die beschriebene Euro-Erholung hauptsächlich gewesen sein. Seit Ende November letzten Jahres ist der Renditevorteil von zweijährigen Emissionen des US-Schatzamt gegenüber ihren Pendanten aus Deutschland im Trend rückläufig. Nach Einschätzung der LBBW dürfte die EZB ihre Leitzinsen dieses Jahr noch zweimal um jeweils einen Viertelprozentpunkt anheben. Diese divergente Geldpolitik sollte

Euro-Trend aufwärtsgerichtet.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

„Weitere Zinserhöhungen der EZB könnten den Euro stützen.“

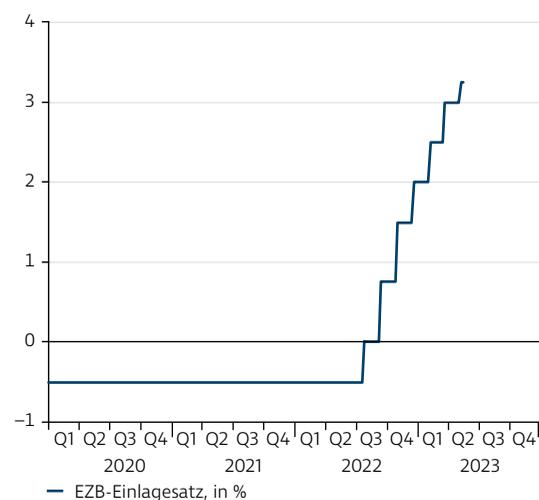
DIPL. OEC. THORSTEN LINDEMANN
PORTFOLIO MANAGEMENT



dem Euro Rückenwind geben. Es kommt für den Euro unterstützend hinzu, dass die US-Wirtschaft nach ihrer Prognose im nächsten Jahr stagnieren wird, während die Wirtschaft im Euroraum mit einer Rate von 1,2% zulegen sollte.

Deutsche Unternehmen schätzen gemäß einer Umfrage der deutschen Außenhandelskammern den Investitionsstandort Nordamerika – nicht zuletzt aufgrund der Regelungen des „Inflation Reduction Act (IRA)“ – als wesentlich attraktiver ein als den Standort Deutschland.

EZB schleust ihren Einlagesatz in die Höhe.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO VORARLBERG- UND FREMDANLEIHEN

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Unternehmensanleihen						
1,38	DEUTSCHE TELEKOM	XS1828032786	01.12.2025	96,21	3,03	B-
2,00	MERCEDES-BENZ	DE000A289XJ2	22.08.2026	95,59	3,51	C+
1,00	SIEMENS	XS1874128033	06.09.2027	93,58	2,65	C+
3,25	DEUTSCHE TELEKOM	XS0875797515	17.01.2028	99,85	3,28	B-
1,38	MERCEDES-BENZ	DE000A169NC2	11.05.2028	91,20	3,37	C+
1,50	BMW FINANCE	XS1948611840	06.02.2029	90,62	3,37	C+
1,50	MERCEDES-BENZ GROUP AG	DE000A2GSCW3	03.07.2029	90,12	3,35	C+
3,25	BMW	XS2625968347	22.07.2030	98,25	3,54	C+
3,70	MERCEDES-BENZ	DE000A3LH6U5	30.05.2031	100,60	3,61	C+
Staatsanleihen						
2,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A308C5	15.07.2026	96,80	3,13	B+
0,75	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A1ZGE4	20.02.2028	90,35	3,01	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A33SH3	23.05.2029	99,61	2,97	B+
0,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A2CQD2	20.02.2030	82,26	2,99	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A324S8	20.02.2033	98,69	3,06	B+

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
USD						
3,00	US-TREASURY	US91282CEY30	15.07.2025	96,33	4,92	B+
2,88	US-TREASURY	US9128284V99	15.08.2028	93,98	4,20	B+
3,75	US-TREASURY	US91282CHF14	31.05.2030	98,28	4,04	B+
GBP						
1,00	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1490724975	21.09.2026	86,81	5,60	B-
3,88	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2610167962	12.04.2028	94,32	5,25	B-
4,50	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS0415532273	07.06.2029	97,09	5,08	B-
AUD						
4,25	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAI8	21.04.2026	100,70	3,98	B+
2,75	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAU3	21.11.2028	94,48	3,90	B+
2,50	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU0000013740	21.05.2030	91,45	3,93	B+
CHF						
1,63	NESTLE	CH1194355108	15.07.2026	99,97	1,64	C+
1,00	COCA-COLA	CH0297974898	02.10.2028	96,52	1,70	B-
0,50	SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT	CH0224397171	27.05.2030	97,42	0,89	A-
NOK						
1,75	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010786288	17.02.2027	92,96	3,87	A+
2,00	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010821598	26.04.2028	92,24	3,79	A+
1,25	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010930522	17.09.2031	83,06	3,68	A+

Kurswerte per 30.06.2023

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektspflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Gegenüber 2021 legten sich die Zentralbanken über 150% mehr Gold in ihre Tresore.

GOLD VOR NEUEM REKORD?

Schon drei Mal hat der Goldpreis die Marke von 2.000 US-Dollar geknackt! Zunächst nach Ausbruch des Corona-Virus im Sommer 2020, anschließend im Nachgang des russischen Angriffs auf die Ukraine im März 2021 und schließlich im Frühjahr 2023, als an den Finanzmärkten die Angst vor einer neuen Finanzkrise um sich griff. Wird das Allzeithoch von 2.075 US-Dollar aus dem August 2020 doch noch demnächst übertroffen?

Robuste Goldnachfrage

Die Goldnachfrage präsentierte sich im ersten Quartal des Jahres sehr robust! Trotz der schwachen Konjunktorentwicklung ermäßigte sich die Nachfrage nach Goldschmuck gegenüber dem Auftaktquartal 2022 nur um 1,5% auf 509 Tonnen. Die industrielle Nachfrage fiel dagegen um gut 13,0% auf 70 Tonnen. Allerdings nahm die Nachfrage nach Münzen und Barren weiter um 5% auf 302 Tonnen zu. Für die größte Überraschung sorgten jedoch die Notenbanken. Diese stellten bereits im Jahr 2022 mit Käufen von fast 1.080 Tonnen Gold einen neuen Jahresrekord auf. Im ersten Quartal 2023 griffen vor allem die Zentralbanken von Singapur, China und der Türkei weiter zu. Weltweit stockten die Notenbanken ihre Goldreserven um 228 Tonnen auf.

Rückenwind durch drei Faktoren

Offensichtlich hat der hohe Preis des Edelmetalls bei den Zentralbanken nicht dafür gesorgt, dass die Gold-Ankaufpläne verschoben werden. Die Wahrscheinlichkeit ist nach dem überraschend starken ersten Quartal hoch, dass die Rekordkäufe des Vorjahres im laufenden Jahr sogar noch übertroffen

„Nachfrage der Notenbanken wird voraussichtlich anhalten.“

MAG. ALEXANDRA TRUSCHNEGG
LEITERIN PORTFOLIO MANAGEMENT



werden! Neben den Notenbanken dürften zwei weitere Faktoren für Rückenwind bei Gold sorgen. Zum einen sollte der Zinsgipfel in den USA mittlerweile erreicht sein. Ab dem ersten Halbjahr 2024 wird die Fed voraussichtlich sogar wieder in den Zinssenkungsmodus übergehen. Zum anderen dürfte der US-Dollar deutlich abwerten.

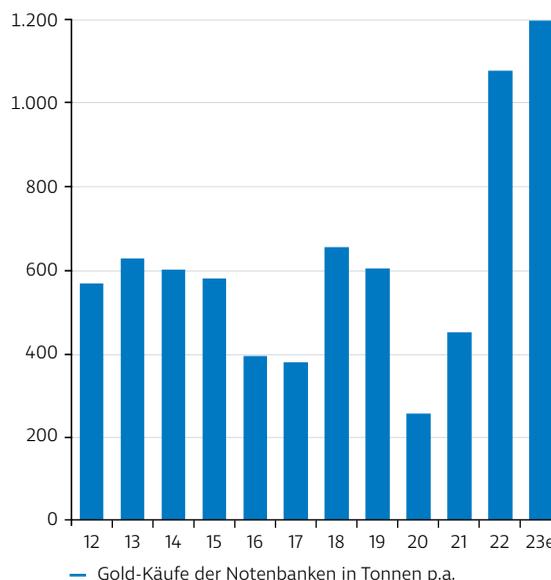
Gold zum dritten Mal bei 2.000 US-Dollar.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Notenbanken im Gold-Kaufrausch!



Quelle: LBBW Research, WGC

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL* 							
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 1,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	2,55%	-0,89%	-4,02%	-	05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20	-0,89% -5,63% 2,61% -2,24%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV 							
Risikoarme Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 2,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	1,54%	-4,80%	6,37%	7,56%	05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20 05/18 – 05/19	-4,80% 0,66% 10,99% 0,91% 0,21%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED 							
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	2,85%	-3,57%	20,08%	20,84%	05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20 05/18 – 05/19	-3,57% 3,49% 20,32% 2,10% -1,44%	4
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV 							
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	4,07%	-2,68%	31,34%	32,13%	05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20 05/18 – 05/19	-2,68% 5,95% 27,38% 2,34% -1,70%	5
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL* 							
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	7,29%	0,92%	32,81%	-	05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 12/19 – 05/20	0,92% 0,63% 30,78% -6,83%	5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL 							
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	11,75%	5,18%	30,23%	18,57%	05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20 05/18 – 05/19	5,18% 6,77% 15,96% -1,08% -7,96%	5

Stand per 31.05.2023

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht.

Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein.

Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

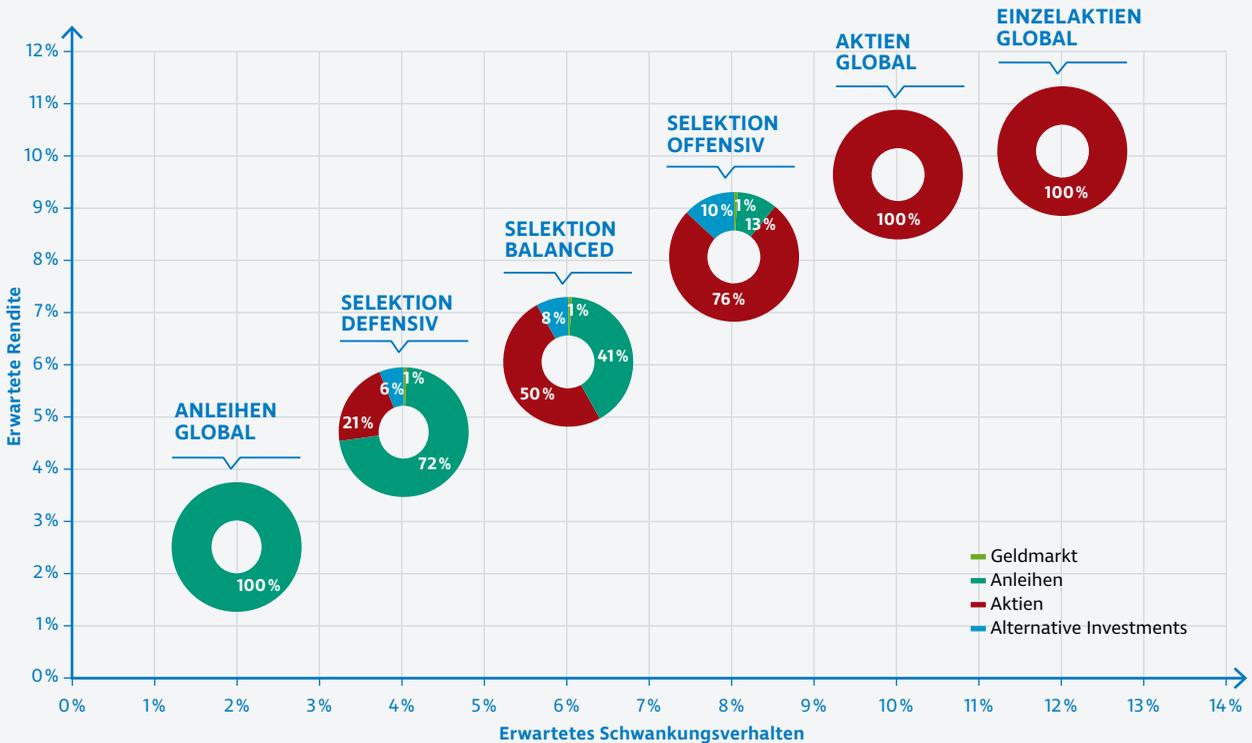
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Ein Meilenstein wurde gesetzt: Die Strategien unserer Vermögensverwaltung erfüllen seit 2. November 2021 die Bestimmungen gemäß Art. 8 der Offenlegungsverordnung.

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung ihrer Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

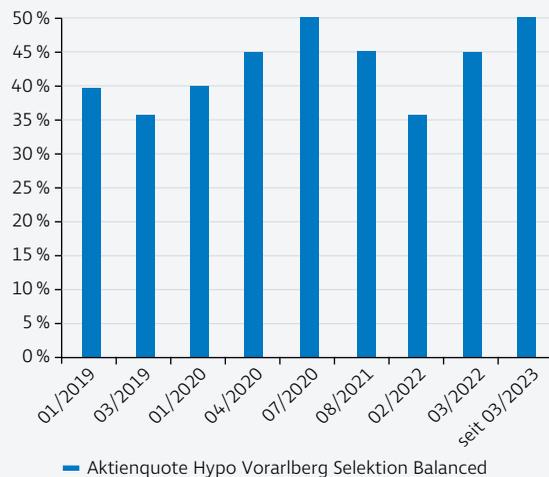


Stand: 01.07.2023, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Weiterhin belasten die hohen Inflationzahlen, was darauf hinweist, dass wir den Leitzinsgipfel noch nicht erreicht haben. Auch EZB-Chefin Christine Lagarde und Fed-Chef Jerome Powell rechnen derzeit mit einer hartnäckigen Inflation. Nicht nur die Europäische Zentralbank, auch die Federal Reserve könnten die Leitzinsen noch zwei Mal erhöhen, um den anhaltenden Preisdruck einzudämmen und den überraschend widerstandsfähigen US-Arbeitsmarkt abzukühlen. Die Zentralbanken sind immer noch sehr bemüht darum, das Inflationsziel von 2% zu erreichen. Anfang dieses Jahres haben wir unsere Aktienquote aufgrund unserer positiven Markterwartung auf 50% erhöht. Dieser Schritt hat sich inzwischen als richtig erwiesen und wir werden diese leichte Übergewichtung bis auf weiteres beibehalten.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED.



Stand: 01.07.2023

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS*

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN  AT0000A2B6F7 ESG-RATING: B-	160,17	06/22 – 06/23: 8,98 % 06/21 – 05/22: –6,69 % 06/20 – 06/21: 31,32 % 06/19 – 06/20: 4,42 % 06/18 – 06/19: 6,49 %	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
HYPO VORARLBERG AKTIEN EINZELAKTIEN GLOBAL*  AT0000A268L2 ESG-RATING: B-	59,04	06/22 – 06/23: 9,74 % 06/21 – 06/22: –7,87 % 06/20 – 06/21: 20,72 % 06/19 – 06/20: –7,95 % 06/18 – 06/19: 1,31 %	Der Fonds ist für risikoorientierte Anlegerinnen und Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Aktienauswahl erfolgt für zwei Drittel der Aktien nach definierten Value-Kriterien. Hier steht die Suche nach günstig bewerteten Substanzwerten im Vordergrund. Für ein Drittel der Aktien kommen nach fundamentaler Begutachtung durch die LBBW noch charttechnische Kriterien zur Anwendung. Der Momentumeffekt weist auf eine kurzfristige Trendkontinuität hin.
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG  AT0000A059Q1 ESG-RATING: B-	19,52	06/22 – 06/23: 2,88 % 06/21 – 06/22: –0,43 % 06/20 – 06/21: 15,09 % 06/19 – 06/20: 1,24 % 06/18 – 06/19: 3,53 %	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL  AT0000814975 ESG-RATING: B-	80,35	06/22 – 06/23: 2,83 % 06/21 – 06/22: –7,21 % 06/20 – 06/21: 12,66 % 06/19 – 06/20: 0,87 % 06/18 – 06/19: 2,41 %	Gemischter Fonds, der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL  AT0000A19X78 ESG-RATING: B-	62,09	06/22 – 06/23: 5,81 % 06/21 – 06/22: –8,19 % 06/20 – 06/21: 24,87 % 06/19 – 06/20: 1,92 % 06/18 – 06/19: 0,97 %	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Rentenfonds			
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL RC EUR  FR0010858498 ESG-RATING: B-	392,31	06/22 – 06/23: 6,26% 06/21 – 06/22: -17,84% 06/20 – 06/21: 19,49% 06/19 – 06/20: 11,87% 06/18 – 06/19: 7,40%	Der Lazard Convertible Global Fund strebt an, den Thomson Reuters Convertible Global Focus Index über einen empfohlenen Mindestanlagehorizont von fünf Jahren zu übertreffen. Beim Fonds handelt es sich um ein Portfolio aus globalen Wandelanleihen, welches durch einen aktiven Selektionsprozess gesteuert wird.
CANDRIAM SUSTAINABLE BOND GI HIGH YIELD C EUR  LU1644441120 ESG-RATING: C+	1.626,49	06/22 – 06/23: 5,89% 06/21 – 06/22: -11,85% 06/20 – 06/21: 8,36% 06/19 – 06/20: 1,39% 06/18 – 06/19: 5,66%	Der nachhaltige Teilfonds investiert vor allem in Anleihen oder Derivate von Unternehmen mit einem Mindestrating von B-/B3 durch eine der 3 wichtigsten Rating-Agenturen. Zu Portfoliomanagementzwecken kann in Derivate auf Währungen, Volatilität, Zinsen und Credits investiert werden.
Aktienfonds			
AMUNDI FUNDS GLOBAL EQ SUSTAINABLE INC A  LU1883321298 ESG-RATING: B-	277,91	06/22 – 06/23: 9,45% 06/21 – 06/22: 6,55% 06/20 – 06/21: 22,04% 06/19 – 06/20: 0,17% 06/18 – 06/19: 4,53%	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in ein breites Spektrum von Aktien von Unternehmen aus aller Welt, einschließlich Schwellenländern, die Aussichten auf Dividendenzahlung bieten. Der Anlageverwalter ist zwar bestrebt, in Wertpapiere mit ESG-Rating zu investieren, jedoch verfügen nicht alle Anlagen des Teilfonds über ein ESG-Rating.
Themenfonds			
DNB FUND TECHNOLOGY A  LU0302296495 ESG-RATING: B-	425,60	06/22 – 06/23: 17,27% 06/21 – 06/22: -7,34% 06/20 – 06/21: 38,35% 06/19 – 06/20: 14,84% 06/18 – 06/19: 12,88%	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien.
PICTET-NUTRITION-P EUR  LU0366534344 ESG-RATING: B-	159,83	06/22 – 06/23: -1,78% 06/21 – 06/22: -13,44% 06/20 – 06/21: 30,66% 06/19 – 06/20: -0,66% 06/18 – 06/19: 7,20%	Der Teilfonds legt hauptsächlich in Aktien von Unternehmen aus mit Lebensmitteln verbundenen Sektoren an, vor allem jenen, die sich mit einer Verbesserung der Qualität, des Zugangs zu und der Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion befassen. Er kann weltweit anlegen, unter anderem in Schwellenländern und in Festlandchina.
NORDEA 1 – GLOBAL CLIMATE AND ENVIRONMENT FUND  LU0348926287 ESG-RATING: B-	3.390,33	06/22 – 06/23: 8,90% 06/21 – 06/22: -4,51% 06/20 – 06/21: 41,70% 06/19 – 06/20: 9,58% 06/18 – 06/19: 9,49%	Dieser Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, das durch Anlage in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen erzielt werden soll, denen voraussichtlich direkt oder indirekt künftige Entwicklungen in Verbindung mit Umweltproblemen wie dem Klimawandel zugutekommen werden.

Performance per 30.06.2023

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die Basisinformationsblätter (BIB) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die Basisinformationsblätter (BIB) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das BIB werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.



Eine Wallbox für ein Ein- oder Zweifamilienhaus wird in Österreich im Moment mit bis zu 600 Euro gefördert.

RÜCKENWIND FÜR DIE E-MOBILITÄT

Der Ausbau der E-Mobilität schreitet nicht so schnell voran, wie sich die EU dies wünscht. Bedenken hinsichtlich der Reichweite und hoher Anschaffungskosten oder eine unzureichende Ladeinfrastruktur sind die Haupttreiber für ein zurückhaltendes Kaufverhalten. Eine Studie von McKinsey aus dem Jahre 2022 geht von einem Bedarf von 3,4 Mio. öffentlicher Ladepunkte per 2030 aus. Das wären 6.000 neue Ladepunkte pro Woche über sieben Jahre. Tatsächlich kommen derzeit nur etwa 2.000 pro Woche hinzu. Europäische Spitzenreiter im Ausbau sind die Niederlande und Frankreich. Deutschland folgt dicht auf. Nun kommt durch die EU etwas Schwung in das Thema.

E-MOBILITÄT: SCHUB IN DIE RICHTIGE RICHTUNG

Es gibt zu wenige Lademöglichkeiten für E-Autos in Europa. Vorgabe der EU ist es, ab 2035 nur noch emissionsfreie Pkw in Europa neu zuzulassen. Bis dahin muss sichergestellt sein, dass wir alle ohne Probleme mit einem E-Auto von Berlin nach Paris oder von Hamburg nach Pisa fahren können. Im Rahmen des „Fit-for-55“ Programms verabschiedet die EU nun ein Gesetz, das den schnellen Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur vorantreiben soll. Konkret: Jedes Mitgliedsland muss je neu zugelassenem batteriebetriebenen Fahrzeug eine Ladeleistung von 1,3 kW über öffentliche Ladesäulen bereitstellen. Überdies müssen auf transeuropäischen Strecken bis 2025 alle 60 km Schnellladesäulen installiert sein.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN FÜR DEUTSCHLAND

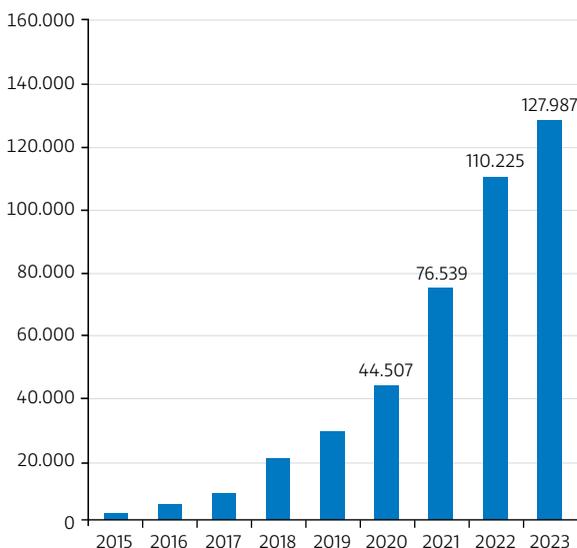
Das Ladesäulenregister der deutschen Bundesnetzagentur verzeichnet zum 1. März 2023 gut 85 000 Ladepunkte, davon über 14 000 Schnellladepunkte. Dies erscheint zwar wenig, bedenkt man, dass es inzwischen etwa 1,9 Mio. zugelassener E-Autos (inkl. Plug-in-Hybrid) gibt. Doch bei den genannten Zahlen bleiben Wallboxen von Privathaushalten, Unternehmen und teilweise auch von Kommunen außen vor. Berücksichtigt man diese, steht ein Ladepunkt für zwei E-Autos zur Verfügung. Bis

2030 sollen laut den Plänen der Bundesregierung 15 Mio. E-Autos auf Deutschlands Straßen unterwegs sein. Viel bleibt zu tun. Neben Förderprogrammen der KfW stehen für den weiteren Aufbau von Ladeinfrastruktur im deutschen Haushaltsgesetz 2023 etwa 6,3 Mrd. Euro zur Verfügung. Eine Schlüsselrolle beim Ausbau kommt insbesondere den Kommunen zu, sind doch insbesondere Mieter auf öffentlich zugängliche Ladepunkte angewiesen. Diese Maßnahmen erscheinen durchaus erforderlich, denn unter Berücksichtigung der Bevölkerungszahl liegt Deutschland mit 102 Ladepunkten pro 100.000 Einwohner aktuell unterhalb des EU-Schnitts an elfter Stelle. Österreich hingegen verfügt über ca. 17.681 E-Ladepunkte und belegt im Verhältnis zur Bevölkerungszahl (197 Ladepunkte) den sechsten Platz innerhalb der EU.

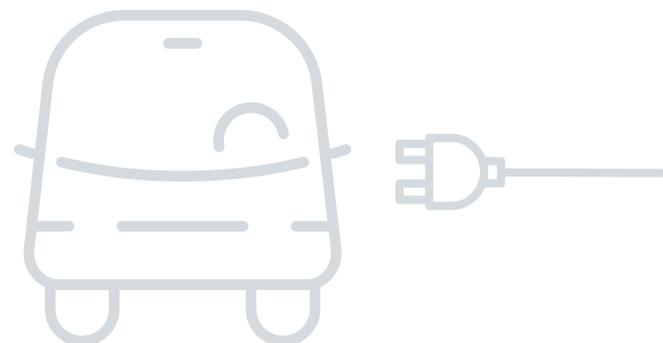
FAZIT:

Mit der Verordnung zu alternativen Kraftstoffen hat die EU den Weg für eine einheitliche europäische Lösung geebnet. Die bessere Infrastruktur macht den Kauf eines E-Autos attraktiver. Dies stimuliert mittelfristig auch den Markt für Wallboxen. Hersteller sowie Betreiber der Ladepunkte profitieren hiervon, egal ob öffentlich oder privat.

E-Autos (BEV) in Österreich 2023.



Quelle: BEÖ – Bundesverband Elektromobilität Österreich



WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walslerstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450
Mobiler Vertrieb
T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARK

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 30
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it





GELDANLAGE IM BLICK?

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Was die Zukunft bringt, steht noch in den Sternen.
Mit achtsamer und zugleich ambitionierter Beratung sorgen
wir dafür, dass Sie sich und Ihr Geld gut aufgehoben wissen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYPO
VORARLBERG